

Wenn eure Mutter euch vergäße

T.: von Cordula Peregrina aus "Katholisches Haus- und Herzens-Leben", München 1888

M.: von Markus Koch (1879-1948)



Wenn eu-re Mut-ter euch ver-gä-ße, mein Mut-ter-herz ver-gißt euch nicht,
wenn nichts die Welt für euch be-sä-ße, ich biet' euch Lie-be,
Lohn und Licht! Mein Herz, der-einst vom Schwert durch-gra-ben und
mit so bit-ter'm Weh ge-tränkt, es ist die be-ste al-ler Ga-ben, die
Gott der ar-men Er-de schenkt, die Gott der ar-men Er-de schenkt!

2. Denn da es einst so viel gelitten,
trägt Mitleid es mit aller Not,
wird euch bei meinem Sohn' erbitten
Kraft, Hilf' und Heil, Trost selbst im Tod!
Mein reinstes Herz ist ja der Bronnen,
aus dem euch alles Gute fließt,
den Himmel selbst habt ihr gewonnen,
: wenn fest ihr an dies Herz euch schließt! :|
3. Dies Herz hat einst den Herrn getragen,
hat einen Gott der Welt gebracht,
Wie könnt's euch irgend was versagen,
was nur euch gut und glücklich macht?
Wenn eure Mutter euch vergäße,
wenn nichts euch blieb' im Lauf der Zeit,
wer meines Herzens Lieb' besäße,
: ist überreich in Ewigkeit! :|